

## Dullah Omar Gedächtnisvorlesung mit Dame Graca Machel

**Am 3. Oktober 2017 fand bereits zum 11. Mal die Dullah Omar Gedächtnisvorlesung an der University of the Western Cape (UWC) statt, die jährlich vom Dullah Omar Institute organisiert wird und in diesem Jahr in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) ausgerichtet wurde.**

Gastrednerin in diesem Jahr war Dame Graca Machel, Witwe von Nelson Mandela und ehemalige First Lady von Mozambique, die sich vor allem als Menschenrechtsaktivistin einen Namen gemacht hat.

Das Dullah Omar Institute, benannt nach dem ersten Direktor des an der UWC ansässigen Community Law Centres und späteren Justizministers im Kabinett Präsident Mandelas, will mit dieser Vorlesungsreihe nicht nur der Person Dullah Omars gedenken, sondern vor allem Themen aufgreifen, die Südafrika's jungen Rechtsstaat betreffen.

Zu Beginn ihrer Rede, die sich dem Thema Gewalt gegen Frauen und Kinder in Südafrika widmete, ging Frau Machel auf die Freedom Charter ein, die bereits 1955 vom ANC verabschiedet wurde. Die Freedom Charter, so Frau Machel, forderte schon damals die gleichen Rechte für alle in Südafrika lebenden Menschen, unabhängig von Rasse, Geschlecht oder Religion. Dies sei auch heute noch ein fundamentales Prinzip, das zwar durch die 1996 verabschiedete südafrikanische Verfassung bestätigt und geschützt sei, dennoch im Alltag vieler Südafrikaner nur unzureichend die Realität widerspiegele.

Frau Machel bezog sich dabei auf aktuelle Statistiken, die das erschreckende Ausmaß von Gewalt gegen Kinder und Frauen, aber auch gegen ältere Menschen und Ausländern in Südafrika deutlich machen.

Machel forderte die Zuhörer auf, die Beziehung zwischen Mann und Frau neu zu überdenken. Sie widersprach der weit verbreiteten Meinung, dass es allein die Aufgabe von staatlichen Institutionen und der Gesetzgebung sei, der Gewalt gegen Frauen und Kinder entgegenzuwirken. Es sei vielmehr die Aufgabe der Gesellschaft, also jedes Einzelnen, so Graca Machel, das eigene Verhalten zu überdenken, den Dialog zu suchen und für eine gewaltfreie Familie, Nachbarschaft und Gesellschaft einzutreten.

Die mit mehr als 250 Teilnehmern gut besuchte Veranstaltung wurde durch einen Schülerchor der Pinelands High School begleitet. Die Zuschauer waren sichtlich angehan von der musikalisch anspruchsvollen Darbietung. Im Anschluss an den Vortrag hatte das Publikum, darunter auch viele Studenten, Gelegenheit Fragen zu stellen.



### Impressum

Konrad Adenauer Stiftung e.V.  
Länderbüro Südafrika

KAS Liaison Office Cape Town  
36 Long Street  
P.O. Box 5294  
Kapstadt 8000

Tel. +27 (0)21 422 3844

Fax +27 (0)21 422 1733

[info.kapstadt@kas.de](mailto:info.kapstadt@kas.de)

